Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Engl.
11. Jahrg. Wien, Montag, 27. Dezember 09.

Die Bezirksvertretung „Innere Stadt" hält am 29. d. M. um 5 Uhr nachmittags im Sitzungssaale des alten Rathauses, I. Wipplingerstr. 8, eine öffentliche Sitzung ab.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Oberstadtphysikus Dr. Szongott den Sanitätshauptrapport für den Monat November l. J. Mit dem Vorschreiten der kalten Jahreszeit ist der Krankenstand gestiegen. In die armenärztliche Behandlung sind 9745 Fälle gegen 9607 im Vormonate und 10845 im November des Vorjahres gekommen. Auf die entzündlichen Erkrankungen der Atmungsorgane entfielen 2734, auf jene der Verdauungsorgane 1160, auf Lungentuberkulose und Skrofulose 710 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war verhältnismäßig gering. Es liefen 1910 Anzeigen gegen 3230 im November des Vorjahres ein, darunter an Scharlach 400, Diphteritis 323, Abdominaltyphus 36, Trachom 21, Rotlauf 147, Masern 366, Keuchhusten 103, Varizellen 378, Mumps 99. Die Sterblichkeit war die niedrigste seit jeher im November verzeichnete. Auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet entfielen 14.49 gegenüber 15.14 im Vorjahre. Der Jahresdurchschnitt betrug 83.07 gegen 85.85 im November des Vorjahres. Es starben insgesamt 2519 Personen, das männliche Geschlecht beteiligte sich mit 50.30 Perzent, das weibliche mit 49.70 Perzent. Im Berichtsmonate wurden 29 gerichtliche und 43 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Die städt. Sanitätsstationen haben 2748 Transporte, darunter 330 Leichentransporte durchgeführt.

Auflegung der Reichsratswählerlisten. Die den allgemeinen Wahlen der Reichsratsabgeordneten der 33 Wiener Wahlbezirke am 14. Mai 1907 zugrunde gelegenen und seitdem in Evidenz gehaltenen Wählerlisten werden acht Tage hindurch bis einschließlich 31. Dezember 1909 täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden, d. i. an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, an den übrigen Tagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, und zwar die Listen sämtlicher 33 Wiener Wahlbezirke im Zentral-Wahl- und Steuerkataster, I. Neues Rathaus, 8. Stiege, Hochparterre, zu jedermanns Einsicht offen gehalten.

Weihnachten in Luserna. In der deutschen Schule in Luserna, um deren Zustandekommen sich insbesondere der dort ansässige praktische Arzt kais. Rat Dr. Eduard große Verdienste erworben hat, fand gestern im Beisein zahlreicher Gäste die erste Weihnachtsfeier statt, die von dem Schulleiter Jardine und Fracke mit feinem Geschmack in Szene gesetzt worden ist. Namentlich die zum Vortrage gebrachten Lieder versetzten die von der deutschen Heimat so weit entfernten Ans... in die freundlichste Stimmung, die schließlich durch die Absingung der Volkshymne noch ganz besonders erhöht wurde.

Wärmestuben. Wie alljährlich fanden auch heuer in den sechs Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeits-Vereines Christbaumfeiern statt. In der Wärmestube des 3. Bezirkes wurden durch die erste Vizepräsidentin des Damenkomitees Cherise Strasser mehr als hundert Familien, alle mit Kindern reich gesegnet, mit Kleider, Schuhe, Lebensmittel, Schulrequisiten, Spielsachen bedacht und veranlaßt, daß an eine große Anzahl Armer Kohle in die Wohnungen zugestellt wurde. — In der Wärmestube des 12. Bezirkes leitete die Obmännin dieser Wärmestube Fr. Irma Teirich-Lauß diese Feier. An derselben nahmen u. A. der erste Vizepräsident des Vereines, Hr. Dr. Max Schinzer, nebst Gemahlin, die Komitédamen Fr. Sofie Doctor, Fr. Elise Gutterstraßer, Fr. Augusta Landauer, Fr. Leonie v. Rickards sowie Frl. v. Biedermann teil und wurden über 1000 Männer, Frauen und Kinder reichlichst bekleidet und beschenkt. — Fr. Helene Edle von May beteilte in der Wärmestube des 14. Bezirkes über 300 Männer, 300 Frauen u. 300 Kinder u. wurde dabei von der Komitédame Fr. Isabella v. Rogge und dem Ausschußmitgliede Dr. Ferd. Saltzer, Mag.-Rat i. P. auf das wirksamste unterstützt. Besonders reichlich fiel die Beteilung in der Wärmestube des 16. Bezirkes aus. Präsidentin Frau Baronin Bachofen war in der Lage, dortselbst 400 Männer, 400 Frauen mit kleinen Kindern und 800 Schulkinder auf das reichlichste mit Bedarfsartikel zu beteilen und von den massenhaft vor der Wärmestube angesammelten Armen erhielt jeder auch seine Gabe. An der Verteilung beteiligten sich: Ministerialrat Baron Bachofen, die Komitédamen Fr. Gisela Fritz, Karoline Edle v. Wink, Liza Noll und Julie v. Rosenstock-Rostocki. — Auch in der Wärmestube des 10. Bezirkes wurden durch Fr. Leopoldine v. Schuberwich u. Hr. Direktor Rosenblum eine Anzahl würdiger Armer reichlich beschenkt. — Für den am 6. Jänner 1910 abends 5 Uhr in den Festsälen der Statthalterei zugunsten des Vereines stattfindenden Damenempfangs-Abend gibt sich schon ein reges Interesse kund. — Ein Abgesandter aus Chicago informierte sich in eingehender Weise über den Betrieb und die Einrichtung der Wärmestuben und besichtigte dieselben, weil dort die Absicht besteht, dortselbst solche zu errichten. — Die Erste österreichische Sparkasse spendete dem Vereine 2000 K.